



IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse / Bekanntmachungen	Seite 2
Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert	ab Seite 2
Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde	ab Seite 3
Feuerwehr	ab Seite 10
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf	Seite 12
Vereine berichten	Seite 13
Historisches	ab Seite 14
Sonstiges	ab Seite 15
Geschäftswelt	ab Seite 18
Veranstaltungen	ab Seite 17

THEMEN DIESER AUSGABE

- Naturparkfest 2025
- Viva Romantica /
Burgfest 2025
- Segelreise
der Jugendwehren
- Historischer Kaiserzug
beim Eibauer Bierzug
- Liststraßenfest
- Kirchenchor Querbeet in
der Bergkirche zu Gast
- XTERRA
O-SEE Challenge 2025



www.oybin.com

Hochwaldecho auch
online abrufbar als PDF

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

leider muss die Vollsperrung in Niederoybin auch im September bestehen bleiben. Grund sind Schäden im Straßenunterbau der Friedrich-Engels-Straße, die zunächst verstärkt werden müssen. Der Asphalteinbau ist dort für den 18. und 19. September 2025 geplant.

In der Alten Leipaer Straße erfolgt vom 28. bis 31. August 2025 der Asphalteinbau, auch hier ist eine Vollsperrung nötig.

Seit letzter Woche ist zudem die Zufahrt zum Töpfer wegen Leitungsarbeiten und Glasfaserausbau gesperrt. Eine Durchfahrt ist nur für Berechtigte (Töpferbaude, Gebirgsexpress, Forstbetrieb) möglich.

Gemeinsam mit dem Amtsleiter für Hoch- und Tiefbau im Landkreis Görlitz, dem Bauamt und dem Straßenmeister Bereich Zittau wurde der Zustand der Kreisstraßen in Oybin und Lückendorf begutachtet. Die Schäden sind erheblich, eine Planung zur Instandsetzung läuft bereits.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen und danken Ihnen für Ihre Geduld.

Im August sind die Veranstaltungen in der Gemeinde wieder äußerst gut besucht und haben sich als echter Magnet im Zittauer Gebirge etabliert. Die abwechslungsreiche Mischung aus Technik, Kultur und Natur zieht zahlreiche Besucher an und



Immer einen Aufstieg wert: der Historische Mönchszug gestaltet vom Verein „Historische Mönchszüge – Berg Oybin e.V.“

sorgt für unvergessliche Erlebnisse.

Den Auftakt bildeten Historik Mobil und das Lückendorfer Bergrennen, die mit atemberaubender Technik und historischen Fahrzeugen begeisterten. Viele Besucher ließen sich auch von der romantischen Atmosphäre verzaubern oder folgten den Mönchsgesängen hinauf zum Berg Oybin.

Ein besonderes musikalisches Erlebnis bietet die Konzertreihe Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche: Der Chor Querbeet aus Spitzkunnersdorf und Kantor Tittmann aus Großschönau präsentierten letzten Samstag ein bewegendes Programm aus Gospel und neuer geistlicher Musik unter dem Motto: „I feel the spirit“. Mitreißend war auch der Titel „Das

Leben ist schön“, der das Publikum nicht nur berührte, sondern regelrecht zum Mitsingen animierte. Ein Abend voller Emotionen, Klang und Gemeinschaft – ein echtes Highlight des Sommers.

Am 30.08.2025 findet das diesjährige Depotfest der Ortsfeuerwehr Oybin statt. Es sind viele Höhepunkte geplant, wie das legendäre das Oberlausitzer Kuchenrad‘l, Schauübungen, eine große Hüpfburg, Spiel und Spaß mit der Kita Oybinchen sowie der Jugendfeuerwehr uvm. Sie sind herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich,

*Ihr Tobias Steiner,
Bürgermeister*

Unsere Jubilare im Monat September

Ptak, Maria Weronika	90. Geburtstag	Matthausch, Rosita	80. Geburtstag
Förster, Siegrid	94. Geburtstag	Rathner, Günter	85. Geburtstag
Schulla, Inge	80. Geburtstag	Köckritz, Karin	75. Geburtstag

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Die Gemeindekasse informiert:

**das zum 15.08.2025
folgende Steuern fällig sind**

**Grundsteuer A + B
Vorauszahlung Gewerbesteuer**

Am 01.07.2025 waren folgende Steuern bei Jahreszahlern **fällig.**

**Grundsteuer A + B
Hundesteuer
Friedhofsgebühren**

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzettel vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Gemeindekasse ☎ 03583 698527
oder Steuern ☎ 03583 698526**

Bodenschutzkalkung im Zittauer Gebrige

Zeitweilige Einschränkungen durch Waldsperrung

Diesjährig wird im Bereich des Zittauer Gebirges erneut die Bodenschutzkalkung in der Zeit vom 08.09.2025 bis voraussichtlich 24.09.2025 durchgeführt.

Für diesen Zeitraum erfolgt ebenfalls die Waldsperrung, um eine Gefährdung von Erholungssuchenden auszuschließen. Durch Hinweisschilder sowie andere Absperrhilfen wird dies auch in den betroffenen Waldbeständen ersichtlich sein.

Durch die Erkenntnisse des permanenten forstlichen Umweltmonitorings zeigt sich, dass die Auswirkungen der hohen Immissionsbelastungen – schwefelhaltiger Luftschadstoffe der 70er bis 90er Jahre, welche vielerorts zum Waldsterben in Sachsen führten, unter anderem durch die konsequente Bodenschutzkalkung deutlich verringert wurden. Obwohl die Bilder von absterbenden Wäldern längst der Vergangenheit angehören erholen sich die Waldböden in den Rauchschadensgebieten nur langsam von den Jahrzehnten der Belastung.

Dies betrifft vor allem Böden aus kalk- und nährelementarmen – silikatischen Grundgesteinen (u.a. Granit und Sandstein), welche natürlicher Weise bereits pH-Werte im sauren Milieu aufweisen und nur eingeschränkte Puffereigenschaften besitzen.

Demnach ist die Bodenschutzkalkung, für die Wiederherstellung stabiler,

artenreicher und gesunder Waldökosysteme, in jenen Regionen der Rauchschadensgebiete immer noch unabdingbar. Bei der Flächenauswahl zur Bodenschutzkalkung werden neben standörtlichen Aspekten auch andere den Naturhaushalt dienliche Waldfunktionen wie Natur- und Wasserschutzegebiete berücksichtigt.

Mit dem Beginn der „Rauchschadenssanierung“ im Jahr 1986 wurde bis dato auf einer Flächengröße von mehr als 355.000 Hektar Wald die Bodenschutzkalkung in ganz Sachsen durchgeführt.

War in der Vergangenheit meist ein 5-jähriger Turnus für die Verbesserung der pH-Wertsituation in der Oberschicht des Waldbodens erforderlich, so hat sich die Notwendigkeit, durch die Erfolge vorangegangener Kalkungen, in heutiger Zeit mit einem 10-jährigen Rhythmus deutlich verringert.

Im diesjährig betroffenen Bereich erfolgten die ersten Kalkungen im Jahr 1994 und 2014. Da die letzten Kalkungen bereits 10 Jahre zurück liegen wird im Sommerhalbjahr 2025 erneut die Ausbringung von magnesium- und calciumreichen Kalkmergelgemischen erfolgen. Um die optimale Verteilung der Kalke in den betroffenen Waldbereichen zu gewährleisten ist der Einsatz von Hubschraubern unentbehrlich.

Weiterführende Informationen erhalten Sie über den Internetauftritt des Forstbezirkes <https://www.sbs.sachsen.de/neustadt-17373.html>.

Für Rückfragen steht Ihnen der Forstbezirk Neustadt – Herr Stubenrauch (fabian.stubenrauch@smekul.sachsen.de) gern zur Verfügung.

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

**Nächster Termin ist der
16.09.2025
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



POLIZEI
Sachsen

Redaktionsschluss

**für Ausgabe 09/2025:
10.09.2025**

Wir bitten um Verständnis, das danach eingehende Beiträge nicht berücksichtigt werden können.

Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Friedensrichterin:

Frau Ines Mönch

Stellvertreter:

Herr Thomas Wüstner

Nächste Sprechstunde:

**02. September 2025,
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:

friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:

Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)

Stellenausschreibung

Im Bauhof der Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz ist zum 15.11.2025 die Stelle eines

Mitarbeiters (m/w/d)

neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Vollzeitarbeitsstelle. Arbeitsort ist der Bauhof der Gemeinde Bertsdorf-Hörnitz.

Zu den Tätigkeiten auf dem Bauhof gehören schwerpunktmäßig die Pflege und Unterhaltung sämtlicher kommunaler Flächen, Grünanlagen, Spielplätze und Gebäude; die Unterhaltung und Reinigung der kommunalen Straßen und Wege; der Winterdienst sowie Pflege-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an kommunalen Anlagen, Gebäuden und Einrichtungen.

Als Mitarbeiter erwarten wir eine engagierte, qualifizierte und flexible Fachkraft mit:

- abgeschlossener Berufsausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich oder im Garten- und Landschaftsbau,
- Führerschein Klasse B; Klasse C von Vorteil,

- Einsatzbereitschaft und körperlicher Belastbarkeit,
- Bereitschaft zum Winter- und Wochenenddienst; Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Wohnsitz innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes Tätigkeitsspektrum,
- eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD und die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine Mitgliedschaft in der Ortsfeuerwehr Bertsdorf-Hörnitz ist erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt; Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur bei Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages zurückgesandt werden und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, nicht erstattet werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse einschl. aktueller qualifizierter Beurteilung, lückenloser Nachweis der bisherigen Tätigkeiten) bis zum 19.09.2025 an:

Gemeindeverwaltung Bertsdorf-Hörnitz
Olbersdorfer Straße 3
02763 Bertsdorf-Hörnitz

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Die Gemeinde informiert

Informationen aus dem Bauamt

In dem Zeitraum vom 18.08. – 30.09.2025 ist die Zufahrt zum Töpfer gesperrt. Grund hierfür ist die Neuverlegung von Breitband und Mittelspannung im Straßenbereich. Zufahrt für den Oybiner Gebirgsexpress, Versorgungsfahrzeuge für die Töpferbaude, Forst und Feuerwehr ist gewährleistet. Anhaltend ist weiterhin die Baumaßnahme der SOWAG auf der Friedrich-Engels-Straße.

Nach Auskunft des zuständigen Amtes für Infrastruktur und Mobilität / SG Straßenverkehr des Landkreises ist es erforderlich, die S 133 für die Verlegung der Trinkwasser-Hausanschlüsse weiter gesperrt zu lassen. Die Sperrung wird sich voraussichtlich bis 19. September 2025 hinziehen.

Aktuelle Informationen dazu auch auf www.baustellen.sachsen.de/

Kettensägen-Event in Oybin

Bereits zum zweiten Mal treffen sich Kettensägenkünstler in Oybin. Vom 27. bis 28. September 2025 versammeln sich insgesamt sechs Künstler aus Tschechien, Deutschland und Polen erneut am Fuße des Berges Oybin, um gemeinsam aus groben Eichenstämmen kunstvolle Figuren zu gestalten. Besucher und Schaulustige sind wieder herzlich eingeladen, dieses kreative Ereignis live zu erleben.

Im Rahmen eines deutsch-tschechischen Gemeinschaftsprojektes der Gemeinden Krompach in Böhmen und Oybin in Sachsen entstehen regionale Sagen- und Märchenfiguren. Die Figuren sollen nicht nur den beliebten

Märchengarten ergänzen, sondern in den beiden Partnergemeinden aufgestellt werden.

Im Zuge weiterer Events in den kommenden Jahren soll so ein Figurenpfad entstehen, der von Oybin über das tschechische Krompach bis zu den Nonnenfelsen in Jonsdorf führt. Das Projekt wird im Rahmen des Kleinprojektfonds der Euroregion Neiße mit Mitteln der EU gefördert.

Interreg



Kofinanciert von
der Europäischen Union
Spolu financováno
Evropskou unií

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Die Laienspielgruppe Lückendorf lädt wieder ein – „Theaterkaffee“ am 28. September 2025

Nach der gut besuchten Veranstaltung im vergangenen Jahr mit der Aufführung des Mundart-Theaterstückes „Doaas Wunderwoasser“ plant die Laienspielgruppe Lückendorf eine Neuauflage des „Theaterkaffees“ am Sonntag, den 28. September 2025 im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf, wozu hiermit die Einwohner der Gemeinde Oybin sowie interessierte Gäste herzlich eingeladen werden.

Für die Veranstaltung probt die Laienspielgruppe derzeit das Stück „Wurscht wider Wurscht“, was sinngemäß bedeutet „Wie du mir, so ich dir“. Dieser lustige Einakter wurde im Jahr 1965 von dem Mundart- und Heimatdichter Gustav Bayn geschrieben.

Gustav Bayn lebte in Lawalde und verstarb 1974.

Neben dem kleinen Theaterstück wird es noch einen anderen Programmpunkt geben, „Frieda aus der Eibe“ wird uns „Gerulltes und Gequirktes“ vortragen. Geplant ist der Einlass in den Saal ab 14.30 Uhr, danach besteht Gelegenheit Kaffee und Kuchen oder diverse andere Getränke zu genießen, gegen 16.00 Uhr soll die Aufführung beginnen. Der Zugang zum Saal ist barrierefrei. Die Besucher werden am Einlass um einen „Kulturbeitrag“ von 3,00 € / Kinder und Schüler 1,50 € gebeten.

Auf Grund von Abwasser-Bauarbeiten an der Kirchbergstraße kann es zu Einschränkungen der Parkmöglichkeiten am Dorfgemeinschaftshaus kommen. Wir bitten Besucher, die mit Auto anreisen, den Parkplatz am Kurhaus zu nutzen sowie den bauseitlichen Ausschilderungen zu folgen.

Wir bemühen uns, am Tag der Veranstaltung mit „Einweiser“ vor Ort den anreisenden Besuchern behilflich zu sein.

Die „AG Seniorenbetreuung“ möchte hiermit insbesondere die Lückendorfer Senioren zum Besuch des „Theaterkaffees“ einladen.

Unterstützt wird die Veranstaltung vom Heimatbund Lückendorf und dem Sportverein Lückendorf.

Bereits im vergangenen Jahr sorgte die Theatervorstellung der Laienspielgruppe für ein volles Dorfgemeinschaftshaus und Begeisterung beim Publikum.



vertreten. Bei vielen Gästen stieß zum Beispiel die selbstgebaute, hand- und fußbetriebene Drechselbank von Herrn Hořovský aus Hejnice auf besonderes Interesse, mit der er kreatives, historisches Holzspielzeug fertigt.

So gab es für Groß und Klein viel zu entdecken und zu erfahren: Neben einer botanischen Wanderung und einer Kräuterekursion konnte man sich an mehreren Infoständen zu verschiedenen Natur-Themen schlau machen oder spannende Rätsel- und Bastelangebote wahrnehmen. Besonders gefreut haben wir uns über den musikalischen Beitrag des Akkordeonorchesters Olbersdorf, das mit seinen Klängen für fröhliche Feststimmung sorgte. Den Höhepunkt des Naturparkfestes markierte unser alljährlicher Sensenwettbewerb, bei dem 9 Naturfreunde ihre Fähigkeiten im flotten und akkuraten Gebrauch des traditionellen Handmähergerätes miteinander maßen.

Naturparkfest 2025 auf dem Hain

Das diesjährige deutsch-tschechische Naturparkfest des Landschaftspflegeverbandes „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V. Anfang Juli war begleitet von herrlichem Wetter und entspannter, sommerlicher Atmosphäre.

Den insgesamt ca. 600 Besuchern stand wie immer ein vielfältiges

Angebot an regionalen Produkten und Köstlichkeiten aus Sachsen und Böhmen zur Verfügung. Auf unserem Fest, das jährlich direkt an der deutsch-tschechischen Grenze in Oybin Hain auf dem Grundstück der Kammbaude stattfindet, waren natürlich auch Händler aus unserem südlichen Nachbarland



Allen Helferinnen und Helfern und Unterstützern des Naturparkfestes sei herzlich gedankt! Ohne Sie und euch wäre das alles nicht möglich! Besonders danken möchten wir den Betreibern der Kammbaude, unseren tschechischen Projektpartnern und Freunden vom Společnost pro kulturní krajinu z.s., dem Naturpark Zittauer Gebirge, dem LPV Oberlausitz und zu guter Letzt der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa, über deren Kleinprojektefonds das Fest finanziert werden konnte.

Text & Fotos:
Landschaftspflegeverband
„Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union
Spolu financováno
Evropskou unií

EUROREGION
neisse-nisa-nysa

Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko

Viva Romantica / Burgfest 2025

Es war ein gelungenes und schönes Fest am 12. Juli auf Burg und Kloster Oybin!

Der Himmel hatte am Fest-Wochenende leider nur wenige lichte Momente mit Sonne und ohne Regen geboten. Am Freitagabend, dem vorangegangenen „Ausflug in die Romantik“ hielt sich das Wetter noch gut und es konnte die richtige Stimmung aufkommen.

Samstag allerdings mussten aufgrund der Nässe fast alle Tagesprogramme des Festes in den Ausstellungsräumen der Anlage stattfinden.

Dem Wetter zum Trotz trugen alle Mitstreiter das Motto „Wir lassen nichts ausfallen“ an diesem Tag mit bester Laune und viel Humor an die Besucher weiter. Die Besucherzahlen waren übersichtlich aber wir durften große Dankbarkeit, viel Lob und Anerkennung entgegennehmen. Jeder der zu Besuch gekommen war, hat die Mühe und liebevolle Gestaltung des Festes zu würdigen gewusst. Ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle denjenigen, die wegen des Festes und speziell unserer wegen auf die Burg gekommen sind. Es waren Oybiner, Lückendorfer, Jonsdorfer, Magdeburger und weitere Fans, die sich vom diesjährigen geänderten Namen und Konzept des Festes nicht abhalten ließen. Sie alle vertrauen unseren Akteuren

und Gestaltern, wissen dass wir ihnen ein besonderes Erlebnis am 2. Juli-Wochenende jährlich bieten können.

Der Abend gestaltete sich überraschend. So wurden die Gäste zum Abendprogramm vom Gauklerpaar Brömsel und Hanna auf dem Klosterhof zusammengerufen, ein Gast fing an Flöte zu spielen und gemeinsam wanderte man durch den Kreuzgang in Richtung Berggasthof. Dort bot sich

der vorbereitete Gastraum zum Tanz u. Konzertsaal (im Trockenen) an. Der krönende Abschluss des Abends wurde vom Himmel gesegnet – es regnete nicht mehr und so zogen die Gäste vom Gaukler begleitet zur Klosterkirche. Mit Worten nicht zu beschreiben bot sich ein fantastisches Bild. Festlich illuminiert, von Fackeln umrahmt hatte das 4 m Durchmesser betragende Rosettenfenster von Notre-Dame großes Staunen erweckt. Zwei Artisten aus Leipzig haben eine Show geboten, die





alle begeisterten. Ein Mix von Artistik, Feuer und Pyro im barocken Stil. Dieses Erlebnis lies jeden Regentropfen des Tages vergessen und unsere Gäste mit dem Gefühl von romantischer Glückseligkeit nach Hause gehen.



Vielen Dank an Alle, die daran beteiligt waren, das Fest wider aller Skepsis zu einem schönen und großen Ereignis werden zu lassen.
Für alle die entweder im Urlaub waren oder anderweitig verhindert, gibt es

noch ein paar Impressionen im Bild festgehalten.
Wir freuen uns wenn Sie nächstes Jahr zum 2. Juli-Wochenende dem Oybin die Ehre erweisen.
Simone Hohlfeld

70. Ehejubiläum in der Hölle

Die Platinhochzeit, auch als Gnadenhochzeit bekannt, kennzeichnet den 70. Hochzeitstag. Nur wenige Paare erreichen dieses beeindruckende Jubiläum, was es umso bedeutender und seltener macht. Dieses erfreuliche Jubiläum konnten Mitte Juli Ursula und Walter Schwerdtner im Kurort Oybin feiern. Der 90-jährige Walter Schwerdtner und seine 92-jährige Ehefrau Ursula blicken nun auf 70 gemeinsame Ehejahre zurück und damit auf ein gemeinsames Leben voller Liebe, gegenseitigem Respekt und schönen Erlebnissen. Zu diesem außergewöhnlichen Anlass hat Bürgermeister Tobias Steiner die Eheleute im heimischen Umgebindehaus auf dem Hölleweg besucht, um ihnen persönlich zu gratulieren und im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates herzliche Glückwünsche zu übermitteln – verbunden mit dem Wunsch für weiterhin viel Gesundheit und noch viele glückliche gemeinsame Jahre.
Im Gespräch erinnerten sich das Ehepaar Schwerdtner an den Hochzeitstag und die gemeinsamen Jahre. Auch der gemeinsame Austausch über

Erinnerungen und Neuigkeiten aus Oybin kam nicht zu kurz. Noch immer ist Familie Schwerdtner sehr interessiert was im Ort passiert.



Ursula und Walter Schwerdtner bei ihrer Hochzeit

Urlaub Ärzte
Praxis Dr. Freitag
01.09. – 12.09.2025
Praxis Dr. Rüger
22.09. – 02.10.2025

Das große HomeToGo-Naturpark-Ranking 2025
Der Naturpark Zittauer Gebirge gehört laut Umfrage des großen Urlaubsportals „HomeToGo“ zu den beliebtesten Naturparks in Deutschland. Im deutschlandweiten Ranking der Internet-Ferien-Plattform „HomeToGo“ erreicht das Zittauer Gebirge in der Gesamtbewertung einen 4. Platz und befindet sich damit in guter Gesellschaft wie dem Naturpark Bayerischer Wald oder dem Steinhuder Meer. Die Beliebtheit der deutschen Naturparke wurde in einem umfassenden Ranking in drei Kategorien untersucht: Wandern, Ferien Unterkünfte und Wellness. Auf Basis dieser Resultate wurde für jeden Naturpark eine Gesamtnote ermittelt. In der Einzelkategorie „Wandern“ erzielte das Zittauer Gebirge nach dem Siebengebirge einen beachtlichen 2. Platz, Luft nach oben gibt es in der Kategorie Wellness.
Nähere Informationen zu dem Ranking der Naturparke finden sie unter:
www.hometogo.de/deutschland/#diebeliebtesten-naturparks-deutschlands

RANG NACH GESAMT-SCORE	NATURPARK¹	BUNDESLAND¹	FLÄCHE¹	FERIENUNTERKUNFT-SCORE²	WANDER-SCORE³	WELLNESS-SCORE⁴	GESAMT-SCORE
1	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	112 km²	23,21	200,89	23,21	247,32
2	Bayerischer Wald	Bayern	2780 km²	61,51	9,50	121,65	192,66
3	Steinhuder Meer	Niedersachsen	420 km²	173,81	4,29	11,67	189,76
4	Zittauer Gebirge	Sachsen	133 km²	116,54	45,11	12,78	174,44

◀ Auszug aus der Gesamtwertung
Quelle: HomeToGo Naturpark Ranking 2025

Historischer Kaiserzug beim Eibauer Bierzug

Der 31. „Eibauer Bierzug“, das größte Volksfest im ostsächsischen Raum ist Geschichte.

Der historische Kaiserzug mit Karl IV. war wieder mit 32 Vereinsmitgliedern im Festumzug vertreten und repräsentierte unsere Gemeinde Kurort Oybin und den Heimatbund Lückendorf / Oybin.

Mit zwei Trommlern, einem Fanfarenbläser, einem Standartenträger, der Kaiserkutsche mit dem Kaiserpaar, sowie den Prinzessinnen Elisabeth und Paula, der kaiserlichen Wache und zahlreiche edle Damen- und Herren vom Hochadel, gaben wir ein gutes Bild ab.

Als Kaiser Karl IV., Thomas Demarteau und Kaiserin Elisabeth, Cordula Teichgräber das jubelnde Volk mit Goldtalern beschenkte, war die Freude bei den reichlich anwesenden Kindern und Besuchern groß.

Wir freuen uns schon auf den 32. Bierzug ANNO 2026.

Im Namen des Vorstandes:

Vorsitzender des
Hist. Kaiserzuges, A. Schüller



Tag der Oberlausitz

Am 21. August feiern wir den Tag der Oberlausitz, ein bedeutendes Datum, das die Gründung des Sechsstädtebundes im Jahr 1346 markiert. Dieser historische Zusammenschluss von sechs Städten – Bautzen, Görlitz, Löbau, Kamenz, Zittau und Neukirch – stellte nicht nur einen wichtigen Schritt zur wirtschaftlichen und politischen Stärkung der Region dar, sondern förderte auch den kulturellen Austausch und das Gemeinwohl über Stadtgrenzen hinweg.

„Wo der Neiße silbernes Band sich schlingt um der Berge grünen Kranz, wo aus blauer Ferne der Jeschken winkt ...“

Oberlausitzlied (Kurt Piehler, 1929)

Auch in Oybin wurde Flagge gezeigt
am 21. August



Gelungenes Liststraßenfest 2025

Am 16.08.2025 fanden sich die Anwohner der Arno-Münch-Straße und der angrenzenden Liststraße zum alljährlichen Straßenfest zusammen.

Wie jedes Jahr ein lebendiges Straßenfest, das die Nachbarn zusammenbrachte und für ein gemütliches Beisammensein sorgte.

Das Fest bot nicht nur die Möglichkeit alte Bekannte zu treffen, sondern auch neue Nachbarn willkommen zu heißen.

Für einige Stunden wurde die Straße mit viel Leben und Lachen gefüllt.

Bereits am Vormittag begannen die ersten Vorbereitungen. Tische und Bänke wurden aufgestellt und bunt geschmückt.

Es war ein Fest der kulinarischen Genüsse, bei dem jeder etwas zum Buffet beitrug und der Tisch schnell reich gedeckt war.

Die Bewohner der Arno-Münch-Straße und Liststraße genossen nicht nur das Essen, sondern auch die Gelegenheit,

sich auszutauschen. Alte Geschichten wurden geteilt und neue Freundschaften geknüpft. Das Straßenfest war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig solche Gemeinschaftserlebnisse sind, um das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken.

Insgesamt war es ein herrlicher Abend, der in schöner Erinnerung bleiben wird. Ein großes Dankeschön gilt dem Organisationsteam und den vielen fleißigen Händen beim Auf- und Abbau.

Fotos: JH + KR



Querbeet in der Bergkirche



Am 23. August 2025 wurde die Bergkirche Oybin zum Schauplatz eines ganz besonderen Konzertes. Im Rahmen der Konzertreihe Abendmusik bei Kerzenschein gastierte der Kirchenchor *Querbeet*, unter der musikalischen Leitung von Stefanie Berndt und mit Unterstützung von Kantor Michael Tittmann in Oybin. Der Chor, bestehend aus etwa 20 Sängerinnen, hat sich mit viel Leidenschaft dem Chorgesang

verschrieben und bringt eine bunte Mischung aus Gospel, Lobpreis und klassischen Stücken, darunter Werke von Bach, auf die Bühne – wortwörtlich Querbeet Repertoire. Die Darbietungen waren zwei- bis vierstimmig und boten ein „inspirierendes und inspiriertes“ Hörerlebnis für die ca. 120 anwesenden Gäste, die jedes Stück mit viel Applaus quittierten und einige Zugaben erfolgreich einforderten.

Die wöchentlichen Proben des Frauenchors finden immer mittwochs im Pfarrhaus in Spitzkunnersdorf statt. Die Mitglieder kommen neben Oybin und Lückendorf aus Spitzkunnersdorf, Leutersdorf, Waltersdorf, Zittau, Großschönau, Oderwitz und Olbersdorf.

Im September finden noch weitere Konzerte in der Bergkirche Oybin statt, die Termine der Abendmusik bei Kerzenschein finden sie auf Seite 12.

Neuigkeiten aus der Waldpost

Wegeinstandsetzung

Im Zuge der intensiven Holzerntemaßnahmen ist das Waldwegenetz in der letzten Zeit stark in Mitleidenenschaft gezogen worden. Wir bitten dafür um Verständnis. Das vom Buchdrucker befallene Holz muss so schnell wie möglich aus dem Wald, damit es zu keiner weiteren Käferverbreitung kommt und man die Schäden eindämmen kann. Hierzu werden meist schwere Forstmaschinen wie Harvester, Forwarder oder Rückeschlepper eingesetzt. Sobald das Holz abgefahren ist, werden wir die beschädigten Wege natürlich wieder instand setzen.

Ein größeres Bauprojekt wird die Brücke an der sogenannten Saupansche im Neißetal werden. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im August und werden etwa drei Monate dauern. In dieser Zeit kann es zu kleineren Behinderungen auf dem Rad- und Wanderweg kommen. Ein kleiner Umleitungsweg ist allerdings für die Bauphase eingeplant.

Forstbetriebsarbeiten Juli bis September

Wie bereits in den letzten Jahren wird der Forstbetrieb Zittau auch dieses Jahr wieder die Pflege der Kulturen als Arbeitsschwerpunkt in den Sommermonaten setzen. Hier werden sowohl durch Unternehmen, aber vor allen auch durch unsere eigenen Waldarbeiter junge Anpflanzungen von störender Konkurrenzvegetation wie schnellwachsenden Gräsern und Sträuchern befreit, so dass ein ungehindertes Aufwachsen der kleinen Bäume möglich ist. Weiterhin ist der Forstbetrieb damit beschäftigt, das „Große Aufräumen“ fortzuführen. Einzelne Kiefern und Lärchen, die von der Borkenkäferkalamität nicht betroffen und stehen geblieben waren, sind jetzt vom Wind umgeworfen worden und müssen abgestockt, d.h. vom Wurzelstock abgeschnitten, gerückt und aufgearbeitet werden. Diese Arbeiten sind sehr aufwändig, weil die geworfenen Bäume einzeln auf sehr großer Fläche verteilt sind.

Die extremen Arbeitsspitzen in der Aufarbeitung des Borkenkäferholzes haben keine Zeit für die regulären Pflegearbeiten gelassen. Hier müssen dringend anstehende Arbeiten erledigt werden.

Durchforstungen im Revier Jonsdorf sind aktuell im Bereich des Hohlsteinweges, des Steinigen Weges und der Katzenkerbe im vollen Gange. In der nächsten Einschlagsperiode kommen dann noch Bestände im Bereich des Buchberges hinzu. Auch im Revier Eichgraben sind diese Arbeiten bereits geplant, müssen allerdings hinter den Aufräumarbeiten weiterhin zurückgestellt werden.

Öffentliche Exkursion

Auch in diesem Jahr bietet der Forstbetrieb Zittau wieder eine öffentliche Exkursion in den Stadtwald an. Diese wird am 18. Oktober 2025 ab 10.00 Uhr stattfinden. Treffpunkt ist der Parkplatz am Forsthaus Lückendorf.

Quelle: *Waldpost – Sommerausgabe der „Neuigkeiten aus dem Naturpark Zittauer Gebirge“*

Die viermal jährlich erscheinenden Naturpark-Neuigkeiten transportieren Nachrichten rund um den Naturpark Zittauer Gebirge sowie zu den Themen Stadtwald, Tourismus und Regionalentwicklung.

Komplette Ausgaben abrufbar unter www.rnzg.de

**Dem Menschen zugewandt mitgestalten und
Verantwortung wahrnehmen.**

Pflegefachkraft (m/w/d)

Pflegekraft (m/w/d)

**Werde Teil unseres Teams im
Pflegeheim in Oybin.**

PFLEGETEAM
Mandara

Ruf uns an oder sende uns eine Mail!

03583 79 14 40 / gf@pflege-mhd.de

LH Betreuungs- und Pflege GmbH

Hier spricht die Feuerwehr



Dienstplan für September 2025

12.09 18.00 Uhr

ASÜ / Grundtätigkeiten BBK + TH
(Gesamtwehr)

18.00 Uhr

Grillabend (OF Lückendorf)

26.09 18.00Uhr

TH – Hebekissensysteme und
Rettungssatz HLF 10
Maschinistenausbildung / ASÜ
Gesamtwehr (Gesamtwehr)

Segelreise der Jugendfeuerwehren Oybin, Jonsdorf und Olbersdorf

Vom 29.6. – 6.7. diesen Jahres waren die Jugendfeuerwehren von Oybin, Jonsdorf und Olbersdorf wieder auf einem ganz besonderen Ausflug und zwar fuhren wir wieder an die niederländische Nordseeküste, um eine Woche auf einem Segelschiff zu fahren. Dies taten wir schon 2016 und 2020.

Am frühen Morgen des 29.6. fuhren wir mit einem Reisebus in den schönen Küstenort Lemmer am niederländischen IJsselmeer. Dort am

Abend angekommen, „enterten“ wir das Schiff, einen 37 Meter langen und 6 Meter breiten Zweimaster namens „Dageraad“.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück, gab es eine kurze Einweisung in die Segelkunde und wir lernten diverse Grundbegriffe und Handhabungen und einen Knoten, der im Laufe der Segelwoche wichtig sein sollte.

Die „Grundbesatzung“ auf so einem Schiff besteht nur aus dem Skipper und einem Matrosen, in unserem Falle eine Matrosin. Auf deren Anweisungen handelte die gesamte Besatzung während des Segeltörns.

Nach dieser kleinen Einweisung in die Segelkunde legten wir mit Kurs Nordsee ab. Wir durchfuhren die Schleuse zwischen IJsselmeer und Nordsee und legten am nächsten Hafen an.

Am nächsten Tag segelten wir weiter zur größten Insel der Niederlande – Texel.

Dort liehen wir uns Fahrräder aus und fuhren auf die andere Seite der Insel, zum Nordseestrand, um dort in die Fluten zu springen.

An den Abenden an Bord wurden gemeinsam Karten und andere Gesellschaftsspiele gespielt.

Auch entstanden während der Reise neue Freundschaften und es war sehr schön zu sehen, wie sich die Kinder untereinander kennenlernten und super verstanden. Aber nicht nur die Kinder verstanden sich prima, sondern

auch das Betreuer-Team. Dies ist nicht minder wichtig, denn alle hatten die Aufgabe, dass die Reise reibungslos verläuft und da muss sich jeder auf den anderen verlassen können. Das passte top und natürlich hatten wir auch jede Menge Spaß.

Und so segelten wir jeden Tag von Hafen zu Hafen am IJsselmeer. Das Wetter war die ganze Zeit schön sommerlich und so legten wir auf See auch mal einen Badestopp ein.

Schön war für alle auch, jeden Abend in einem anderen Hafen und Küstenstadt/-Dorf anzulegen und diese Ortschaften zu erkunden.

Es war wieder für alle ein bleibendes und ganz besonderes Erlebnis. Das alles ist gerade für unseren Feuerwehrnachwuchs sehr wichtig, aber auch für den späteren aktiven Feuerwehrdienst ist dieser Kameradschaftssinn unverzichtbar.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Kindern für die Disziplin und Begeisterung bedanken. Es hat sehr viel Spaß gemacht mit euch und ich bin stolz auf jeden Einzelnen. Auch das ich jeden Tag hundertfach erinnert wurde, wie ich heiße. Das alles ist wunderbar und mir würde wahrscheinlich was fehlen, wenn es nicht so wäre.

Ein weiteres riesiges Dankeschön richte ich an die Betreuerinnen und Betreuer, die tolle Arbeit leisteten. Alle nahmen dafür auch ihren privaten Urlaub und ohne solch engagiertes





Personal ist die beste Organisation und Vorbereitung so einer Reise wenig wert und nicht durchführbar.

Ein RIESEN DANK an Friederike Richter, Elisabeth Schäfer, Ina Helle, Kathleen und André Hohlfeld (Olbersdorf), Axel Jonissek, Peter Michel, Tom Hagenow und nicht zuletzt Frank Buttig (Jonsdorf).

*Uwe Hiltcher
Jugendwart Oybin*

Grundschüler der Gemeinde Oybin aufgepasst - kommt zu Magd Brunhildes Kinderführung!

Schüler der Grundschule Jonsdorf besuchen die Führung auf dem Berg Oybin im Rahmen Ihrer Wandertage.

Sprecht eure Lehrer gern darauf an.

Alle Grundschüler, die nicht in Jonsdorf zur Schule gehen, müssen nicht traurig sein. Ihr könnt am 03. Oktober 2025 um 17.00 Uhr mit einer Begleitperson zum Burgtor kommen.

Die Magd Brunhilde erwartet euch zur kostenfreien Kinderführung.

Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen und Katastrophen

Sirenen werden am 11. September 2025 im gesamten Landkreis Görlitz im Zusammenhang mit dem Warntag des Bundes wieder getestet

Die Warnung der Bevölkerung wird am 11. September 2025 stattfinden.

Der Warntag dient dazu, Abläufe und Schnittstellen auf den verschiedensten Medien der Warnung zu erproben und im Nachgang zu verbessern.

Die Probewarnung erfolgt u.a. über die Sirenen (ggf. mit Sprachdurchsagen), die Warn-Apps wie NINA oder BIWAPP, Cell Broadcast, Radio, Rundfunk, über Warntafeln und Aushänge (z.B. digital) oder auch per Mobilfunkdienst.

Insbesondere über Cell Broadcast werden alle empfangsfähigen mobilen Endgeräte einer Funkzelle auch ohne das Vorhandensein einer speziellen App oder einer Internetverbindung erreicht.

Die Warn-App Nina ist die offizielle Warn-App des Bundes, welche über Gefahren wie Großbrände, drohende Hochwasser, Unfälle mit Chemikalien oder Sonstiges informiert.

BIWAPP ist ebenfalls eine kostenlose Warn-App des Landkreises Görlitz, bei welcher man je nach gewähltem Umkreis Warnungen und Informationen über Schulausfälle, Großbrände, Hochwasser oder auch Straßensperrungen erhält.

Am 11. September 2025 um 11.00 Uhr wird die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Ostsachsen das Signal zur „Warnung vor einer Gefahr“ zur Auslösung bringen.

Um 11:45 Uhr wird das Signal „Entwarnung“ ertönen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner besteht keine Gefahr und kein Handlungsbedarf. Dabei soll die Funktionstüchtigkeit der Sirenen und anderer Medien zur Warnung überprüft werden.



Sirensignale im Freistaat Sachsen und allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

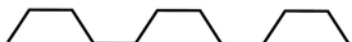
1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer
mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden
Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)

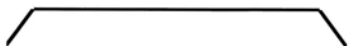


Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



Wieder Reinigungskraft gesucht

Wir suchen jemanden, der oder die in Zukunft gegen eine Aufwandsentschädigung die Reinigung unseres Oybiner Gemeindehauses übernimmt. Es handelt sich nur um wenige Stunden im Monat.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
Tel. 03583-690367
Fax 03583-693550
barbara.herbig@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Dr. Christian Mai
tel. 035844 70470

Pastorin Barbara Herbig
tel. 015127112127
mail: barbara.herbig@evlks.de
Kantor Volker Heinrich
tel. 035844 798200

Gemeindepädagoge Matthias Jyrch
tel. 0157 73869099
mail: matthias.jyrch@evlks.de

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten
der **Bergkirche Oybin**:
10.00 – 17.00 Uhr

donnerstags
öffentliche Kirchenführung um 11 Uhr
Öffnungszeiten der
Lückendorfer Kirche:
09.00 – 17.00 Uhr

Stern und Halbmond auf dem Kirchturm?

Wer die Treppen von der Oybiner Burgruine herunterkommt, hat einen perfekten Blick auf den Turm der Bergkirche. Manche wundern sich über die Symbole auf der Wetterfahne: Stern und Halbmond. Gehören die nicht eher zum Islam?

In Wirklichkeit handelt es sich um Sonne und Mond. Uralte Symbole für das Universum, die in die christliche Symbolik aufgenommen wurden, lange, bevor der Islam existierte.

„Gott ist Sonne und Schild“ lesen wir in der Bibel (Psalm 84,12). Später ging der Vergleich auch auf Christus über.

Jahrhundertlang wurden Sonne und Mond als Zusammenspiel von göttlicher und weltlicher Herrschaft verstanden: Die Sonne stand für den Papst, der Mond für den Kaiser.

Im Jahre 1683 (50 Jahre, bevor die Bergkirche gebaut wurde) war das Türkische Heer vor Wien besiegt und vertrieben worden. Danach hat man die Symbolik gerne so verstanden, dass der liegende türkische Halbmond der Sonne, also Christus, zu Füßen liegt.

Am schönsten jedoch finde ich die ursprüngliche Auslegung der Alten Kirche:

Schon damals lehrten einige Naturkundige, dass der Mond sein Licht von der Sonne empfängt. Und dass die Veränderung seines Lichtes mit seiner Bewegung als Himmelskörper zusammen hängt. Die Theologie erblickte im Mond ein Sinnbild der Kirche, in der Sonne ein Sinnbild für Christus. Die Kirche wird immer wieder verdunkelt, beschattet von den Sünden ihrer Mitglieder. Aber wenn sie sich Christus zuwendet, wird sie von seinem Licht hell erleuchtet und kann selber ausstrahlen.

Ihre Pastorin Herbig

Gottesdienste

7. September 15.00 Uhr

Gottesdienst auf dem Hochwald
„Den Wolken ganz nah“
Kirchgemeinde Lückendorf-Oybin

14. September 10.30 Uhr

Lektorengottesdienst in Oybin

21. September 10.30 Uhr

Erntedank in Lückendorf

28. September 09.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in Oybin

05. Oktober 10.30 Uhr

Kirchweih in Lückendorf

Pfadfinder:

Jeden 2. Mittwoch ab 16.30 Uhr im Pfadfinderhäuschen in Lückendorf. Meldet euch bei Matthias Jyrch, wenn ihr die Termine braucht! (siehe oben)

Konfirmanden:

treffen sich Samstags einmal im Monat zum Blockunterricht.

Am 27. September kommen wir im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf zusammen, diesmal nur von 14 – 16 Uhr, unter dem Thema „Gemeinde“.

Am Sonntag, dem 28. September stellen wir uns um 10.30 Uhr im Gottesdienst in Jonsdorf vor.

Junge Gemeinde

Wir treffen uns **dienstags 19.00 Uhr** bis ungefähr 21.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Olbersdorf.

Kirchencafe:

Sm Kirchgemeindehaus Oybin, jeweils um 14.30 Uhr

- Donnerstag, 18. September

Zur **Abendmusik bei Kerzenschein** laden wir ein in die

Oybiner Kirche:

- 6. September, 20.00 Uhr
„Musikalische Reise mit Werken deutscher und skandinavischer Meister“ mit
Maria-Barbara Salewski (Flöte)
und Inge Isterheld (Orgel)
- 20. September, 20.00 Uhr
„Ich bin die Rose zu Saaron“
Ensemble „spezzatura 22“ mit
Laute, Percussion und Gesang



Neues vom Jugendtreff Europaecck Hain e.V.

Wir hoffen, Sie konnten alle einen erholsamen, entspannten Sommer verbringen.

Auch unser Jugendtreff hatte eine Sommerpause eingelegt.

Wir haben die Zeit genutzt, um für das zweite Halbjahr Veranstaltungen zu planen.

Damit Sie sich schon jetzt die kommenden Termine in den Kalender eintragen können, gibt es hier eine kleine Übersicht:

Am **Freitag, dem 12. September 2025** findet der **Spieleabend** statt. **Ab 18.00 Uhr** öffnen sich die Türen zur „Spielhöhle“.

Bei Wein, Bier und Knabberereien dürfen unsere Gäste entscheiden, ob Skat, Rommee, Rummikub, „Mensch ärgere dich nicht“, Skipbo oder etwas anderes gespielt wird.

Am **Samstag, dem 11. Oktober 2025** laden wir **ab 17.00 Uhr** zu den „**Hainer Wiesen**“ ein. Bei gutem böhmischem Bier oder Limo und Ge grillten, Brotzeitspießen sowie Bierglas-Bingo kommen Jung und Alt sicher lich wieder ins Gespräch.

Am **Samstag, dem 15.11.2025** kommt uns **Sankt Martin** besuchen. Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit Laternen zu basteln und ab 17.00 Uhr starten wir zum Jo hannisstein.

Für den Monat **Dezember 2025** ha ben wir **einen Bastelnachmittag** geplant. In diesem Jahr möchten wir weihnachtliche Tischdeko, Baum schmuck sowie Weihnachts- und Neu jahrskarten basteln. Außerdem ist es unser Wunsch, wieder ein Teil des lebendigen Adventskalenders zu sein.

Und auch für das vor uns liegende Jahr 2026 haben wir schon einige Ideen. So denken wir u. a. an ein Mittsommerfest, eine lustige Winterolympiade, Bastelnachmittag u. v. m.

Da uns vermehrt auffällt, dass die Bibliothek des Vertrauens als Trödelmarkt lage genutzt wird, werden wir 2026 eine Tauschbörse anbieten.

Diese kann von allen Interessierten zum Tauschen und verschenken ge nutzt werden.

An alle Einwohner und Leser des Hochwaldechos in diesem Zusammen hang die große Bitte, unsere Wartehalle nicht als Trödelmarkt anzusehen. Ebenso würde uns ein sorgsamer Umgang mit den

Büchern freuen. Wenn jeder ein klein wenig darauf achtet, werden wir noch recht lange Freude an unserer Bibliothek haben. Zudem wird auch uns, die die Bibliothek ehrenamtlich betreuen, sehr viel unnötige Arbeit abgenommen. Vie len Dank für Ihr Verständnis!

Veranstaltungswünschen und Ideen stehen wir jederzeit offen gegenüber. Über neue Gesichter freuen wir uns. Sehen wir uns doch als grenz- sowie generati onsübergreifendes Bindeglied.

Ihre Wünsche können Sie uns gerne persönlich mitteilen oder in unserem Briefkasten eine Nach richt hinterlassen.

Voller Spannung freuen wir uns nun erst einmal, auf die vor uns liegenden Veranstaltungen und würden uns über eine rege Teil nahme freuen.

Bis dahin verbleiben wir,
mit spätsommerlichen Grüßen,
Ihre Mitglieder
des Jugendtreff „Europaecck Hain“ e.V.

Einladung zum Spieleabend



„KOMMT, SPIELT MIT!“

Am **Freitag, 12. September 2025**, laden wir um **18:00 Uhr**, zu einem **Spieleabend** ein.

Mal wieder Lust auf Kartenspiele wie Rommé, Skip-Bo, Skat oder Rummikub oder Brettspiele oder Kniffel?

Wir haben eine Vielzahl an Brettspielen und Kartenspielen, woraus frei ausgewählt werden kann.

Außerdem wie kann man einen Abend schöner verbringen als in netter Gesellschaft?

Auf einen geselligen und kurzweiligen Abend, bei dem der Alltagsstress schnell vergessen ist und die Zeit wie im Fluge vergeht,

freuen sich die

*Mitglieder des Jugendtreff
„Europaecck Hain“ e.V.
Jonsdorfer Str.19*



Schulanmeldung

Die Schulanmeldung für das Schuljahr 2026/2027 findet:

**am Montag,
dem 01. September 2025
von 14:30 Uhr – 17:30 Uhr
und**

**am Dienstag,
dem 02. September 2025
von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr**

in der Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf statt.

Sehr geehrte Eltern,

nach den gesetzlichen Bestimmungen werden für das Schuljahr 2026/2027 alle Kinder **schulpflichtig**, die bis zum 30. Juni 2026 das sechste Lebensjahr vollenden.

Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Der Grundschulbezirk unserer Schule umfasst die Orte Jonsdorf, Oybin und Lückendorf.

Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde** des Kindes, der Nachweis zum **Masernschutz** und bei nicht verheirateten getrennt lebenden Eltern die Urkunde über die Sorgerechtsklärung vorzulegen.

Wir laden Sie und Ihr Kind recht herzlich zur Schulanmeldung ein.

*B. Bedranowsky
Schulleiterin*



Leserbrief:

Ein Dankeschön für Oybiner Geschichten

... möchte ich dem Hainer Heiner übermitteln.

Hier wird Geschichte für Jung und Alt spitzbübisch, amüsant mit einem Augenzwinkern vermittelt.

"Wer die Geschichte nicht kennt, wird die Gegenwart und Zukunft nicht verstehen ..."

Wir sind noch auf einige Oybiner Anekdoten gespannt ... Gesprächsstoff gibt es hier seit jeher.

Es grüßt Ute Freiberg

Oybiner Geschichte

Kriminelles und Kriminales aus Oybin

Jetzt ist Sommer.

Im Fernsehen ist „Saure-Gurken-Zeit“. Auch die Krimis werden wiederholt. Sie spielen an den verschiedensten Orten – in Venedig, auf Malta, in Schweden, im Görlitzer Wolfsland und natürlich im Norden.

Denn besonders gut auf Norden reimt sich Morden.

Aber warum werden keine Kriminalfilme bei uns, in Oybin, gedreht?

Vorlagen dafür gäbe es genug.

Man muss nur ein wenig den historischen Oybiner Boden lockern und stößt ganz von allein auf solche Vorlagen.

Die Vorlagen für Krimis sind ideal: Die geheimnisvolle Welt des Berges Oybin, der nicht nur Kulisse ist, sondern auch das Geschehen beeinflussen kann – durch Schutz, Gefahr oder Isolation.

Schaurige Wetterereignisse mit Meteoriten, Nebel, Regen, Schnee, Steinlawinen oder unwegsamem Gelände.

Eine Abgeschiedenheit in der Natur, in der sich Verbrecher sicher fühlen.

Mystische Geschichten, verborgene Höhlen, alte Geheimnisse, ständige Überraschungen.

Das wäre ein Muster für einen Krimi, den man gut mit historischem Inhalt rund um den Oybin füllen könnte.

Also versuchen wir es.

Vielleicht die Geschichte von 1631, mitten im Dreißigjährigen Krieg.

Viele Menschen aus der Umgebung waren mit ihrem Hab und Gut, auch mit Pferden, Kühen und Ziegen, auf den Oybin geflüchtet.

Sie flohen vor den Misshandlungen der Soldaten, vor Vergewaltigung und Todesgefahr.

Auf dem Berg Oybin befanden sich Tore und Mauern noch in einem Zustand der möglichen Verteidigung. Also ungefähr so, wie der Verteidigungszustand Deutschlands heute.

Niemand von den kaiserlichen Truppen wurde eingelassen. Sie konnten immer abgewehrt werden. Für die Kaiserlichen wiederum lohnte es sich nicht, die großen, schweren Geschütze vor den Oybin zu bewegen. Dazu war die Beute zu gering.

Also wurden die umliegenden Dörfer ausgeraubt, das Vieh geschlachtet und das Getreide geerntet.

Aber dann geschah es.

Die Vorhut der Geflüchteten hatte sich als Kundschafter auf dem Töpfer postiert.

Dazu hatten sich drei Brüder an diesem herrlichen Sommertag auf einem Felsen, der „Steinernen Henne“, gestellt, um die Situation besser überblicken zu können.

Es waren die Brüder Hieronymus aus Olbersdorf.

Das sahen drei bereits angetrunkene Soldaten der kaiserlichen Armee.

Der Chronist Lange beschreibt es in seiner Oybin-Chronik von 1778 so: *„Die Soldaten bei dem Kretscham werden der drei Brüder gewahr. Da fragt ein Soldat den anderen: ‚Welchen soll ich herunterschießen?‘ Da antwortet einer: ‚Den Mittelsten.‘ Als bald steckte seine Flinte zur hintersten Tür hinaus und schoss den mittelgroßen Bruder herunter, sodass er den Berg hinabstürzte.“*

Er war sofort tot.

Für den Schützen hatte dies ein Nachspiel.

Da er ohne Notwendigkeit und ohne Befehl geschossen hatte, wurde er entlassen.

Das gab es damals schon. Sonst war man nicht sehr zimperlich.

Bald darauf musste der Täter, da ihn niemand einstellte, in Zittau und Umgebung betteln.

Aber es reichte nicht fürs Überleben.

Seine Geschichte holte ihn immer wieder ein, sodass er bald verhungert ist. Na gut, könnte man denken, eine Kriegsgeschichte mit sehr viel Dramatik – von denen es ja viele gibt.

Dann graben wir eben ein wenig tiefer in der Geschichte.

Jetzt sind wir am 2. Februar 1624 angekommen.

An diesem Tag war ein Offizier mit seinem Diener von Rumburg nach Oybin geritten.

Es sollte ein schöner Ausflug werden. Denn der Oybin war mit seinen zahlreichen – teilweise auch gruseligen – Geschichten schon eine lokale Berühmtheit.

Von Gespenstern mit feurigen Augen, die mehrere Pfannen voll glänzenden Goldes bewachten, wurde erzählt.

Ein Oybiner Mädchen, das ihrem Vater mittags das Essen auf den Berg getragen hatte, sah in der Kirchrue am Hochaltar eine feurig rote Gestalt stehen, deren Gewand sich am Abend in ein weißes verwandelte.

Eine Art „Weiße Frau“, die damals fast zu jeder Burg gehörte.

Denn das gehörte zum guten Ton und war in der damaligen Vorstellungswelt auch sehr glaubhaft.

Aber der Gedanke, ihr zu begegnen, war immer noch sympathischer, als dem Gespenst als totes Gerippe zu begegnen, das oft an der alten Burgeiche zur Nachtzeit beobachtet wurde.

Dafür gab es Augenzeugen. Wahrscheinlich.

Aber zurück zu unseren Ausflüglern.

Sie stellten ihre Pferde im Kretscham beim Richter ein und stiegen dann zusammen auf den Berg.

Sie stiegen durch die Ritterschlucht, die so heißt, seitdem sich der Ritter Michelsberg dort, nachdem er seine Burg verloren hatte, zu Tode gestürzt haben soll.

Schauriger Vorbote für das, was dann geschah.

Zum Aufstieg gehörte schon eine gewisse Sportlichkeit. Diese war jedoch schnell zu Ende.

Denn der Diener wusste, dass sein Herr sehr viel Geld bei sich trug.

Als der Offizier sich auf dem Bergfriedhof über ein Grab beugte, um die Inschrift besser lesen zu können, setzte der Diener ihm kaltblütig die Pistole an den Kopf und erschoss ihn.

Dann zog er ihn nackt aus und warf den Leichnam in die Gräfte unter der Klosterkirche.

Das Geld, das im Uniformrock des Offiziers eingenäht war, nahm er an sich. Er stieg wieder vom Oybin ab.

Dem fragenden Richter am Kretscham erzählte er, dass sein Herr schon zu Fuß über den Hain nach Krombach zu den Glasbläsern gegangen sei. Er solle nur noch die Pferde abholen.

Sprach's, nahm die Pferde und ritt weg.

Jetzt wird es noch gespenstischer.

Als drei Wochen später ein Begräbnis auf dem Bergfriedhof stattfand, fand die völlig überraschte Beerdigungsgesellschaft die blutbesmierte Uniform des Offiziers und die Blutspuren im Schnee, die zu der Gruft führten. Dort fanden sie den von Tieren angefressenen Leichnam.

Dann wurde es amtlich.

Es wurde Anzeige beim Rat zu Zittau erstattet, der Leichnam wurde besichtigt und schließlich durch den Zittauer Max Pedigern auf dem Oybiner Bergfriedhof beerdigt.

Da der Mörder nicht geschnappt wurde, hat man auch nie erfahren, wer der Ermordete war.

Bestimmt hat auch der sächsische König Johann, der ein Verehrer des Oybin war, diese Geschichte nicht gekannt.

Sonst hätte er nicht 1863 bei dem Besuch des Bergfriedhofs ausrufen können: "Ach, ist das doch ein liebes stilles Plätzchen." Lieb und still – vonwegen!

Aber wir kennen jetzt diese blutrünstige Geschichte.

Ist das nicht eine blutvolle Geschichte, die nach Verfilmung schreit.

Blutleere Drehbücher gibt es genug.

Aber wir können es ja noch anreichern.

Mit einem rätselhaften Naturphänomen Ganz am Anfang hatte ich bemerkt, dass ein Meteor

einer schaurig gruseligen Geschichte auch immer gut tut.

Die findet sich übrigens auch in Oybin.

Der Einwohner Eckardt schreibt am 15. November 1812 abends um 6:00 Uhr seine Beobachtung in sein Tagebuch. „Der Meteor war riesig leuchtete am Nord westlichen Himmel auf, blitzartig, dauerte 5-6 Minuten, und sofort nach

seinem verschwinden erfolgten zwei heftige Donnerschläge wie 24 Pfünderkanonenschüsse, 3 Minuten ein dumpfes rasseln in der Luft.

Der Meteor ging anscheinend vor dem Oybin in zwei Teile zwischen den Bergen nieder, wo die Bewohner bemerken, dass das ganze Tal wie mit Schwefeldunst erfüllt war. "

Also, vielleicht hat mal jemand bei unseren zündenden Geschichten eine Filmidee.

Ein Krimi aus Oybin.

Wenn nicht, kein Problem.

Unsere Geschichte und Geschichten bleiben uns ja erhalten.

Bis bald!

Es grüßt der Hainer Heiner

Dr. Klaus „Benno“ Schwager, Vorsitzender des O-SEE Sports e.V., zog ein rundum positives Fazit: „Die Jubiläumsausgabe war ein voller Erfolg – sportlich, organisatorisch und atmosphärisch. Ein riesiges Dankeschön geht an die unzähligen Helfer, Sponsoren und Partner, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich wäre.“

Schon jetzt steht der Termin für die nächste Auflage fest: Vom 14. bis 16. August 2026 wird die XTERRA O-SEE Challenge erneut Sportler und Fans aus aller Welt in die Oberlausitz locken.

Mit sportlichen Grüßen

*Dr. Klaus Schwager
Vorstand O-SEE Sports e.V.*



Jubiläumsauflage begeistert – XTERRA O-SEE Challenge 2025 mit packenden Rennen und Festivalstimmung
Olbersdorf/Zittau.

Das dritte Augustwochenende stand ganz im Zeichen des Crosstriathlons: Die XTERRA O-SEE Challenge lockte im 25-jährigen Jubiläumsformat wieder hunderte Sportler und tausende Zuschauer an den Olbersdorfer See und ins Zittauer Gebirge. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 28 °C erlebte die Region drei Tage voller sportlicher Höchstleistungen, Emotionen und ausgelassener Festivalstimmung.

Passend zum Jubiläum war die Veranstaltung in diesem Jahr Austragungsort der XTERRA Europameisterschaft sowie der Deutschen Meisterschaft im Crosstriathlon. Über 60 Elite-Athleten aus mehr als 20 Nationen – darunter Starter aus Neuseeland, Australien, China und den USA – kämpften auf den anspruchsvollen Strecken um Titel und Medaillen. Sieger über die XTERRA-Distanz wurde der Däne Jens Emil Sloth Nielsen, der in einem packenden Duell auf dem abschließenden 10 km-Lauf den Franzose Arthur Serrieres auf Platz 2 verwies. Platz 3 ging ebenfalls nach Frankreich, welcher mit 4 Min. Rückstand auf Serrieres das Ziel erreichte. Bei den Frauen siegte die Französin Solenne Billouin, welche die erfahrene Tschechin Aneta Grabmüller von der führenden Position verdrängte.

Platz 3 ging mit Isla Hedley nach Großbritannien.

Den Deutschen Meistertitel sicherten sich Sebastian Neef (TSG Roth) sowie Lorenna Erl (Tristar Regensburg). Vizemeister wurde Scott Anderson (ESV Eintracht Hameln e.V.) und Annika Hartmann (Triathas Bad Arolsen)

Der Auftakt am Freitag gehörte dem O-SEE Team Sprint, der nach seiner Premiere 2024 nun zum zweiten Mal ausgetragen wurde. Zwölf Teams lieferten sich auf den zuschauerfreundlichen Rundkursen am Nordufer spannende Kopf-an-Kopf-Duelle.

Am Samstag, dem Hauptwettkampftag, sorgten über 1000 Starter der XTERRA-, O-SEE Classic- und OSEE Reduced-Rennen für sportliche Highlights und einen neuen Teilnehmerrekord.

An bekannten Streckenpunkten wie dem Johannisstein und dem Talringweg in Oybin wurden die Athleten von hunderten Zuschauern lautstark angefeuert und bejubelt.

Nach der sportlichen Anspannung folgte am Abend die legendäre Party: Das O-SEE Open Air mit Live-Musik und DJ-Sets – in diesem Jahr unter anderem mit den international bekannten Kyau & Albert – brachte den futuristischen Wetterschirm zum Beben.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Nachwuchses. Bei der O-SEE X’Kids Challenge wurden nicht nur die Sachsenmeister im Crosstriathlon ermittelt, sondern auch EM-Titel vergeben und Startplätze für die XTERRA Youth World Championship in Molveno/Italien ausgespielt. Beim O-SEE Light schnupperten zahlreiche Einsteiger und Familien erstmals Triathlonluft.



Viele Oybiner und Gäste verfolgten den Crosstriathlon am Steinigen Weg und entlang des Talweges. ©Foto: KR



Spektakuläre Abfahrten gab es am Johannisstein auf dem Hain zu bestaunen. ©Foto: Philipp Herfort Photography

Hoch vom Sofa!



Hoch vom Sofa!

Starte dein Herbstprojekt!

Der Herbst wird bunt, kreativ, laut und vielfältig, weil DU mitmachst.

Ihr seid Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren aus einer eher ländlichen Region Sachsens? Dann meldet euch bei uns. Wir unterstützen euch bei der Planung eurer Projekte und stehen euch zur Seite, wenn es mal hakt. Wenn eure Idee ausgewählt wird, gibt es eine Förderung von bis zu 3.000 Euro.

Und so geht's:

1. Ihr seid eine Gruppe von Jugendlichen und habt eine Projektidee?
Ein gutes Projekt begeistert, macht Spaß und ist spannend. Viele sind daran beteiligt, niemand wird ausgeschlossen und es ist von Jugendlichen für Jugendliche.
2. Sucht euch einen Projektpartner, denn ihr braucht ein „Dach“ unter dem eure Aktivitäten stattfinden. Das kann ein Verein sein, oder die Gemeinde, in der ihr wohnt.
3. Euer Projekt sollte bis zum 31.12.2025 fertig sein.
4. Ruft uns an, erzählt uns was ihr vorhabt und stellt Eure Fragen.



Hoch vom Sofa! ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Soziallotterie „Freiheit“. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.



freiheit+

Ansprechpersonen in den Landkreisen sind:

Edda Laux

0351-320 156 55
edda.laux@dkjs.de
Görlitz, Bautzen

Tina Jakubowski

0351-320 156 78
tina.jakubowski@dkjs.de
Vogtlandkreis, Zwickau, Erzgebirgskreis

Patrick Feller

0151 1566 2008
patrick.feller@dkjs.de
Nordsachsen, Leipzig, Mittelsachsen, Görlitz

Max Stürmer

0351-320 156 58
Max.stuermer@dkjs.de
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Mittelsachsen, Bautzen

5. Wenn eure Idee zu Hoch vom Sofa! passt, kommen wir zu euch und lernen uns erst einmal kennen. Wir stellen uns euch vor und wollen auch etwas über eure Gruppe erfahren. Und dann kann es auch schon losgehen mit eurem Projekt. Also zögert nicht und meldet euch bei uns!

Aktuelle Informationen unter

<https://www.starkimland.de/>
[hoch-vom-sofa/](https://hoch-vom-sofa.de/)



**Handwerkskammer
Dresden**

Auftakt-Frühstück für die Europäischen Tage des Kunsthandwerks am 26. September 2025 in Schleife

Handwerkskammer Dresden lädt Kunsthandwerker und Kreative zum Austausch ein

Mit ihrem handwerklichen Können, ihrer Kreativität und Liebe zum Detail leisten Kunsthandwerker und Kreative einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und wirtschaftlichen Stärke der Lausitz. Genau diese Vielfalt soll im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) vom 10. bis 12. April 2026 europaweit und vor allem auch hier in der Region sichtbar werden.

Um den Start der Vorbereitungen für die ETAK gemeinsam zu gestalten, laden wir Kunsthandwerker und Kreative herzlich zum Auftakt-Frühstück am 26. September 2025 von 9:00 bis 11:00 Uhr in das Kulturzentrum Schleife (Friedensstraße 65, 02959 Schleife) ein. Unter dem Motto: „Kunsthandwerk sichtbar machen – Betriebe vernetzen – gemeinsam gestalten“ möchten wir uns in lockerer Atmosphäre austauschen und erste Impulse für die ETAK 2026 in der Lausitz setzen.

Das Auftakt-Frühstück findet im Rahmen des Formats „Lausitz Café“ statt und wird gemeinsam mit SelbstständigLausitz, SorBIT und Kreative Lausitz durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 15. September 2025 unter <https://hwkdd.de/ETAK26>



Sportabzeichen Tage im Landkreis Görlitz im Jahr 2025



Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist die einzige offizielle Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes und steht als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche Fitness und Vielseitigkeitsleistungen. Seit 1958 ist es als Orden der Bundesrepublik Deutschland per Gesetz anerkannt. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten **Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit** und **Koordination** und beinhalten wahlweise Übungen aus den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Gerätturnen und Radsport. **Jeder** kann das Deutsche Sportabzeichen machen.

Jedes Jahr. Auch ohne Mitglied in einem Sportverein zu sein. Aus jeder der vier Disziplingruppen kann man eine Disziplin frei wählen. Ganz nach den eigenen, individuellen Neigungen und Stärken. Schwimmen muss man (können). Der Nachweis kann auf unterschiedliche Weise erfolgen. Erkundigen Sie sich am besten beim Schwimmbad in Ihrer Nähe.

Einige unserer besonders aktiven Vereine bieten in diesem Jahr die Abnahme des „Deutsche Sportabzeichen“ an.

Also mach euch fit und nehmt die Herausforderung an!

Görlitz

Europamarathon

Görlitz-Zgorzelec e.V.

Datum: Freitag, 26.09.2025
16:00-18:00 Uhr

Ort: Stadion der Freundschaft
Zittauer Straße 88, 02826 Görlitz
Ansprechpartner: Herr Jens Fiedler

Weißwasser

TSG Boxberg/Weißwasser e.V.

Datum: Samstag, 20.09.2025
09:00-12:00 Uhr

Ort: Stadion der Kraftwerker
Bautzener Straße 8,
02943 Weißwasser

Ansprechpartner:
Herr Christian Herrmann

Ebersbach

SV Sportlust Neugersdorf e.V.

Datum: Samstag, 13.09.2025
09:00-12:00 Uhr

Ort: Sportplatz am Schlechteberg
Ludwig-Jahn-Straße 20,
02730 Ebersbach

Ansprechpartner: Herr Dietmar Rätzel

Wir stehen ihnen für Informationen und Auskünfte gern zur Seite!

Oberlausitzer Kreissportbund e.V.
Käthe-Kollwitz-Str. 22, 02827 Görlitz
T: 03581 75008-12
F: 03581 75008-11
lehmann@oberlausitzer-ksb.de
www.oberlausitzer-ksb.de

30. August 2025

Tag d. offenen Tür und Depotfest



ab 14:30 Uhr
Oberländer Blasmusik
Hainewalde

und ab 20:00 Uhr
„Die Gellis-Liveband“
www.gellis-live.com

ab 14 Uhr am Gerätehaus der OF Kurort Oybin

- Fahrzeugausstellungen
- Präsentation DLRG Zittau, Landespolizei Sachsen, Bergwacht „Zittauer Gebirge“
- Oberlausitzer Kuchenradl
- Vorführung der OF Kurort Oybin
- Für Kinder: Hüpfburg, „Spiel und Spaß“ mit der KiTa Oybin und der Jugendfeuerwehr Oybin

**ORTSFEUERWEHR
KURORT OYBIN**

SOMMER IM KURPARK 2025

**UNGLAUBLICH!
EINTRITT
FREI**

**SAMSTAG
13.9.
KURPARK
WALDSCHÄNKE
OYBIN**



**DRINK &
CHILL
AB 17 UHR**

**KONZERT
MR. CREAMY
(COVERING ALL YOUR FAVOURITES)
19:30 UHR**

Töpferkönig 2025



Save the date - 03. Oktober 2025

www.toepferkoenig.com

Deutsch-Tschechisches KETTENSÄGEN- EVENT

Německo-český setkání řezbářů s motorovou pilou

27. - 28.09.2025 KURORT OYBIN NATURBÜHNE

am Haus des Gastes im Ortszentrum
u Infocentra v Oybině

täglich / každý den
9.30 - 16.00 Uhr / Hodin

Erleben Sie als Besucher, wie aus durch Motorsäge, Holzmeißel und Schleifmaschine aus Eichenstämmen einzigartige Skulpturen entstehen. Zazijte jako návštěvník, jak z dubových klad vznikají jedinečné sochy za pomoci řezákové pily, díla a brusky.

Unterstützt durch / Podporováno:

Sachsen - Tischechien | Česko - Sasko

Ein Projekt des Regionalen Entwicklungsprogramms

Gemeinde Oybin Krompach

Unterstützt durch / Podporováno:

EUROREGION polsko-německo-česká

Vermietung 3-Raum-Wohnung im Kurort Oybin

Wir suchen Nachmieter für gepflegte 3-Zimmerwohnung in einem Umgebendehaus mit Blick auf den Berg Oybin. Bad ist mit Wanne und Dusche ausgestattet.

Einbauküche kann auf Wunsch übernommen werden. Wohnung verfügt über Terrasse und Garten.

Kaltmiete: 330,00 €

Tel.: 035844 70190

Neues aus der Geschäftswelt

Garten- und Landschaftspflege Tietze

Mit uns wächst Ihr Garten

– Rasenmähen – Heckenschnitt – Steinflächenreinigung – Kompostfahrten –

0170 7384522 – Jetzt Termin vereinbaren.

Am Unteren Mühlgraben 15, 02763 Bertsdorf-Hörnitz

Telefon: 0170 7384522

WALTER ELEKTROTECHNIK

Inh. Felix Walter

Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf

Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen



*Meine Angebote
für Sie.*

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
- Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
- Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

Tobias Spittler FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21

02785 Olbersdorf

Mobil: 0176 41650945

info@haus-und-forstservice.de

www.haus-und-forstservice.de



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1

02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Bestattungsvorsorge

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



Kaffee
Rösterei
Zittauer Gebirge

**Ab jetzt wieder
Pflaumenklöße**
nach Oma's Rezept

täglich geöffnet: 12:00 – 18:00 Uhr

Im Naturparkhaus

Hauptstraße 28 • 02799 Waltersdorf • Tel.: 035841-633210



SVEN RÄTZE
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST

Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnernsdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Sommerpreise von Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts (960 Kg)



Tel.: 035842 25348
Fax: 035842 25341

Mobil: 01725137566
E-Mail: sven-raetze@web.de

Anfeuer-
holz (3 kg)

BUCHHOLZ

IHR
DIENSTLEISTER

Renovierungen
Haus- und Gartenservice
Strauch- und Heckenschnitt
Imkerei mit Honigverkauf

TELEFON: 0172 8049 099

E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de

Grund 1, Lückendorf 02797



BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN
NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN – Tel.: 035844 - 7320

Frühstück nach Karte für Jedermann
Brötchenverkauf auf Vorbestellung
täglich, auch Samstag & Sonntag!



Brotzeiten, Flammkuchen

Mo-Do 7:30 - 14:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr
Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 14:00 Uhr



Ob Bewertung, Kauf
oder Verkauf - unser
erfahrener Immobilien
-Experte berät Sie
umfassend, kompetent
und individuell.

spk-on.de/immobilien

Weil's um mehr als Geld geht.

Für Sie in der
Region Zittau!

Ihr Immobilien-Makler

Tom Morche

Tel.: 03583 603-2315

E-Mail: tom.morche@spk-on.de

Immobilienmakler der
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die
Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gemeinde Oybin – Bei anderen
Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin

Das Gemeindeblatt ist urheberrecht-
lich geschützt. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, ohne Genehmigung nicht
gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 76630

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist
während und außerhalb der o.g.
Öffnungszeiten telefonisch und
elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters
nur mit terminlicher Vereinbarung

steiner@olbersdorf.de

reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 7330

Haus des Gastes

MO, MI, FR 09.00 – 16.00 Uhr
Di + DO 09.00 – 17.00 Uhr
SA + SO/FT 09.00 – 15.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

September 2025

02 | Dienstag

- 9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Weißen Stein**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei
14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung: 0174-9097622

03 | Mittwoch

- 16.00 **Führung in der Kirche Lückendorf**

04 | Donnerstag

- 11.00 **Führung in der Bergkirche**

05 | Freitag

- 15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Anmeldung erforderlich: 0178 5634529

06 | Samstag

- 20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein** in der Bergkirche
Werke deutscher & skandinavischer Meister,
M.-B. Salewski - Flöte, I. Isterheld - Orgel

07 | Sonntag

- 15.00 **Gottesdienst auf dem Hochwald**

09 | Dienstag

- 9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei

10 | Mittwoch

- 10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

11 | Donnerstag

- 11.00 **Führung in der Bergkirche**

12 | Freitag

- 15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Anmeldung erforderlich: 0178 5634529
19.00 **Ein Ausflug in die Romantik**
auf Burg & Kloster Oybin, Treff: Bergkirche

13 | Samstag

- 9.30 **Mühlstein-Wanderung Lückendorf**
ab Parkplatz Kurhaus, Anm.: 035844 72344/72862
10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn**
ab Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 03583 540540
19.30 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin
mit Chorkonzert in der Klosterkirchruine
19.30 **Sommer im Kurpark**
Konzert mit „Mr. Creamy“ Kurpark Waldschänke

14 | Sonntag

- 10.30 **Lekorengottesdienst**, Bergkirche Oybin
15.00 **Berggottesdienst** auf dem Töpfer

16 | Dienstag

- 14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung: 0174-9097622

17 | Mittwoch

- 9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Töpfer**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei

18 | Donnerstag

- 11.00 **Führung in der Bergkirche**
14.30 **Kirchencafé** im Gemeindehaus Oybin

19./20. Internationales Motorradfahrer-Treffen Lückendorf

19 | Freitag

- 15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Anmeldung erforderlich: 0178 5634529

20 | Samstag

- 20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche**
Ich bin die Rose zu Saaron, Konzert „spezzatura 22“
Laute, Percussion, Gesang

21 | Sonntag

- 10.30 **Erntedank** in der Kirche Lückendorf
20.00 **Theater mit „Kurzweyl“ im Theaterwagen**
am Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 0173-5457828

23 | Dienstag

- 9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Hochwald**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei
14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung: 0174-9097622

24 | Mittwoch

- 10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang
10.00 **Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes, Anmeldung: 0174 9097622

25 | Donnerstag

- 11.00 **Führung in der Bergkirche**

26 | Freitag

- 15.00 **Bogenschießen für Jedermann**, auf der Naturbühne
Anmeldung erforderlich: 0178 5634529

27./28. Deutsch-Tschechisches Kettensägen-Event, Naturbühne Oybin

27 | Samstag

- 10.00 **Naturparkführung**
ab Bahnhof Oybin Niederdorf, kostenpflichtig
10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn**
ab Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 03583 540540
19.30 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin
mit Chorkonzert in der Klosterkirchruine

28 | Sonntag

- 09.00 **Abendmahlsgottesdienst**, Bergkirche Oybin
14.30 **Theaterkaffee der Laienspielgruppe**
im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf

30 | Dienstag

- 9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Weißen Stein**, Dauer ca. 3-4 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei
14.00 **Gereimte Ortsführung mit Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung: 0174-9097622

OYBIN